

Qualitätsmanagement-Fragebogen für absolvierte PJ-Tertiale im Ausland

*Dieses Dokument ist von den ärztlichen Betreuer*innen des ausländischen Krankenhauses auszufüllen.*

Studierende*r

Nachname, Vorname _____

Geburtsdatum _____

Geburtsort _____

Aktuelles Tertial von _____ bis _____

absolviertes Fach Innere Medizin Chirurgie

Wahlfach: _____

Krankenhaus

Name _____

Anschrift _____

Land _____

Name der zugehörigen
Universität _____

Ausbildende*r Ärzt*in

Nachname, Vorname _____

Telefon _____

E-Mail _____

1. **Sind die PJ-Studierenden ganztägig an allen Wochenarbeitstagen im Krankenhaus anwesend?**
 Ja Nein

2. **Sind regelmäßige pathologisch-anatomische Demonstrationen durch Fachärzt*innen für Pathologie gewährleistet?**
(z.B. klinisch-pathologische Fallkonferenz, klinisch-pathologische Demonstration ggf. mit Live-Mikroskopie)
 Ja Nein

3. **Sind regelmäßige klinische Konferenzen gewährleistet?**
(z.B. Tumorboards, interdisziplinäre Fallvorstellungen, radiologische Demonstrationen, Polypharmazieboards)
 Ja Nein

4. **Gibt es eine konsiliarische Betreuung durch Fachärzt*innen, deren Fachabteilung am Krankenhaus nicht vertreten sind?**
(Gilt nur in den Pflichtfächern Innere Medizin und Chirurgie. Vorgegeben sind insbesondere die Fächer Augenheilkunde, HNO; Neurologie, diagnostische Radiologie oder Strahlentherapie (§ 4 Abs. 1 ÄApprO).)
 Ja Nein

5. **Steht der Klinik eine leistungsfähige Röntgenabteilung zur Verfügung?**
 Ja Nein

6. **Steht der Klinik ein leistungsfähiges medizinisches Laboratorium zur Verfügung?**
 Ja Nein

7. **Steht der Klinik ein Sektionsraum zur Verfügung?**
 Ja Nein

8. **Steht der Klinik eine medizinische Bibliothek zur Verfügung?**
 Ja Nein

9. **Bietet die Klinik mindestens 60 Behandlungsplätze mit unterrichtsgerechten Patient*innen an?**
(Gilt nur für die Pflichtfächer Innere Medizin und Chirurgie.)
 Ja Nein

10. **Gibt es mindestens 10 – 15 Patientenbetten pro PJ-Platz?**
(Gilt nur für bettenführende Abteilungen.)
 Ja Nein

11. **Gibt es zwei Vollzeit-Facharztstellen pro angebotenem PJ-Platz?**
 Ja Nein

12. Ist ein ausformuliertes Ausbildungscurriculum vorhanden?

Ja Nein

13. Stehen der Klinik ausreichend Räumlichkeiten für Aufenthalt und Unterrichtung der PJ-Studierenden zur Verfügung?

Ja Nein

14. Kann die Abteilung gewährleisten, dass die Lernziele im Logbuch von den Studierenden erreicht werden?

Ja Nein

15. Können die im Logbuch vorgeschriebenen Rotationen eingehalten werden?

(Die Rotationen der Inneren Medizin sind auch im Ausland verpflichtend. Bei den anderen Fächern gelten sie als Handlungsempfehlung.)

Ja Nein

16. Ist gewährleistet, dass im Pflichtfach Chirurgie keine chirurgische Unterdisziplin belegt wird, die an der LMU als Wahlfach geführt wird?

(Derzeit sind das die Unterdisziplinen Gefäßchirurgie, Herzchirurgie, Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Orthopädie, Physikalische Medizin, Plastische Chirurgie, Neurochirurgie und Kinderchirurgie)

Ja Nein

17. Werden 20 % der PJ-Wochenarbeitszeit als Weiterbildungszeit zur Verfügung gestellt?

(Diese wird von den Kliniken selbst organisiert, um den thematischen Bezug zum praktisch Erlernten zu gewährleisten und eine flexible sowie klinikspezifische Gestaltung zu ermöglichen. Mögliche Formate: Eigenstudium, Prüfungsformate, Seminare, Lehrvisiten etc.)

Ja Nein

18. Erhalten die PJ-Studierenden mind. 90 Minuten strukturierten Unterricht pro Woche?

(auch fächerübergreifend möglich)

Ja Nein

Krankenhausstempel

Datum und Unterschrift des*der ausbildenden Ärzt*in